

## **Bericht nach der geplanten Vertreterinnenversammlung von Ulrike Röhr**

weitergeleitet von Frau Maren Sievering (Bildungsreferentin LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.)

---

Liebe Damen,

ich hatte mich gefreut, alle auf der Vertreterinnenversammlung wiederzusehen.

Und dann kam das Coronavirus aus China – so weit weg – nach Europa und Deutschland. Die rasante Entwicklung der Coronavirus-Pandemie machte uns schnell klar, dass wir die Veranstaltung absagen müssen. Und nicht nur die Vertreterinnenversammlung, sondern alle Veranstaltungen, die wir im März und April geplant hatten. Wie ernst die Situation ist, wurde am vergangenen Mittwochabend klar, als die Bundeskanzlerin einen eindringlichen Appell an alle Bürgerinnen und Bürger richtete, wie das Verhalten jedes Einzelnen jetzt anzupassen ist. Sie sagte auch, dass die Situation offen ist. Niemand kann im Moment sagen, wie lange das öffentliche Leben eingeschränkt bleibt. Wir sind seitens Vorstand und Geschäftsführung immer im Gespräch, um uns über die aktuelle Situation auszutauschen. Die Geschäftsstelle ist in eingeschränktem Maße über die Geschäftsführerinnen zu erreichen.

Die Vertreterinnenversammlung werden wir am 18. November veranstalten statt der Arbeitstagung. Die Holstenhallen konnten wir bereits umbuchen. Wir hoffen sehr, dass die Coronakrise dann überschaubarer geworden ist.

Unser Verbandsjahr startete im Januar und Februar mit interessanten Seminaren und Qualifizierungen. Zum dritten Mal fand unsere Seminarreihe „Frauen in Gremien“ statt. Diesmal hatten wir ins hohe Arsenal nach Rendsburg eingeladen. Eine sehr gut besuchte Veranstaltung mit beeindruckenden Frauen, die aus ihrem politischen und auch privaten Leben erzählten. Zu Gast waren u.a. Dr. Sabine Sütterlin-Waack, Ministerin für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung und ihre niedersächsische Kollegin Barbara Havliza, sowie Serpil Midyatli, Landesvorsitzende der SPD Schleswig-Holstein und Landtagsabgeordnete. Ihr Fazit war, dass Frauen sich nur trauen müssen. Unsere Gesellschaft lebt von engagierten, einsatzfreudigen Frauen – und Männern. Es ist an der Zeit, nach vorne zu blicken und aktiv die Zukunft mitzugestalten.

Aktiv gestalten einige LandFrauen die Zukunft der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein mit. Das MELUND führt seit einiger Zeit einen Dialogprozess mit vielen Akteuren rund um die Landwirtschaft durch. Im Rahmen dieses Prozesses, der das Ziel hat, Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft 2040 vorzulegen, wurden bislang zwei große Workshops durchgeführt und es wurde in sechs kleinen Arbeitsgruppen gearbeitet. Hier waren in vier Gruppen LandFrauen beteiligt. Ich darf in der Steuerungsgruppe dieses Dialogprozesses mitarbeiten. Das nächste große Treffen sollte Ende März stattfinden. Der Deutsche LandFrauenVerband hat zum Thema Landwirtschaft und Gesellschaftsvertrag ein Positionspapier herausgebracht, das Ihr auf unserer Website findet. Wir unterstützen die Forderung des dlV. Eine neue Qualifizierung haben wir gemeinsam mit dem BKZ.SH, Breitbandkompetenzzentrum Schleswig-Holstein, gestartet.

Seit Februar lassen sich Frauen zur „Digitalen Patin“ ausbilden. Ihr neu erlerntes Wissen werden die Digitalen Patinnen später in Kursen vor Ort in ihren Ortsvereinen weitergeben.

Nicht neu, aber neu aufgelegt, wurde die Qualifizierung zur Botschafterin für heimische Produkte. Die Qualifizierung ist bereits abgeschlossen und zehn neue Botschafterinnen werden demnächst in Supermärkten und auf Messen Verbraucherinnen und Verbraucher über regionale Produkte und saisonales Essen informieren.

Unsere Gesundheitsaktion „Hören und Hörprobleme lösen“ ist seit 2019 sehr erfolgreich angelaufen. Zahlreiche Vorträge sind bereits gebucht. Denn dieses Thema betrifft jede und jeden, und sei es nur als Angehöriger.

Ein wichtiges Thema der Vertreterinnenversammlung wäre die Beitragsanpassung gewesen. Nun werden wir im November darüber abstimmen. Mir ist das ein Herzensthema, um unsere Verbandsarbeit für alle Mitglieder weiter so umfassend zu gestalten. Es gibt viele interessante und gewinnbringende Ideen für die Bildungsarbeit und wichtige Themen, bei denen wir die Interessen aller Frauen und auch deren Familien vertreten.

Übrigens, gestern, am 17. März, war der Equal-Pay-Day. Er veranschaulicht die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen, die laut Statistischem Bundesamt in Deutschland 21 Prozent beträgt. Das Datum, der 17. März, markiert symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar bezahlt werden.

Ein schöner Moment auf der Vertreterinnenversammlung wäre die Ehrung unserer Geschäftsführerin Ninette Lüneberg gewesen, die ihre Arbeit für unseren Verband vor 10 Jahren begann. Die Arbeit mit den Vorstandsdamen und den Damen der Geschäftsstelle macht Freude, weil es gemeinsam für uns alle als LandFrauen viel zu gestalten gibt.

Nun sind wir erst einmal ausgebremst. Mit einer ungewohnten Wucht. Und es trifft uns alle in unserem so vertrauten täglichen Leben.

Ich wünsche Euch allen, dass Ihr gut durch diese Zeit kommt und gesund bleibt.

Herzliche Grüße und einen besonders guten Wunsch - Gesundheit

***Ulrike Röhr***

**Präsidentin**

LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e. V.  
Grüner Kamp 15-17  
24768 Rendsburg